

**Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 20. November 2014**

Antrags-Nr. 14-F-03-0112

**Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden**

**- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2014 -**

Aufgabe einer nachhaltigen Kulturpolitik ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die kontinuierliche Weiterentwicklung einer lebendigen Kulturlandschaft gesichert ist. Als erfolgreiches Instrument dazu hat sich in vielen deutschen Kommunen ein so genannter Kulturentwicklungsplan erwiesen. Für den Erfolg des Konzeptes wird es unabdingbar sein, ihn stetig den Entwicklungen und Veränderungen in der Wiesbadener Kulturlandschaft fortzuschreiben und anzupassen. Ein weitblickender Kulturentwicklungsplan ist nicht ohne die Einbeziehung der Nachbarkommunen denkbar. Anfänge sind gemacht:

- Wiesbaden ist Mitglied im Kulturfonds Frankfurt-Rhein-Main
- Die Nachbarstadt Mainz arbeitet derzeit ein Kulturentwicklungskonzept aus, das die Verknüpfung der beiden benachbarten Kulturstädte Mainz und Wiesbaden vorsieht.

Dies gilt es zu sichern und fortzuschreiben.

Die nachhaltige Sicherung der kulturellen Entwicklung kann nur vor dem Hintergrund einer verlässlichen, auf Dauer angelegten Finanzierung gelingen. Daher muss eine langfristig tragende Balance zwischen der Finanzierung von Großprojekten wie aktuell dem Stadtmuseum und der breiten Förderung der kulturellen Initiativen geschaffen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

I. der Magistrat wird beauftragt,

1. unverzüglich einen Kulturentwicklungsplan zu erarbeiten u.a. mit der Zielsetzung
  - verlässliche Rahmenbedingungen für die Kultur in unserer Stadt zu schaffen;
  - das kulturelle Leben und die kulturelle Ausstrahlung der Stadt zu stärken;
  - Künstler und Kreative zu fördern, sie an die Stadt zu binden und für ihre Ansiedlung die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen;
  - kreativen Milieus und damit die wirtschaftlich immer wichtiger werdende Kulturwirtschaft weiter auszubauen und die bereits vorhandenen Potenziale abzusichern;
  - die Verteilung der öffentlichen Mittel für Kultur abzustimmen, zu koordinieren und sicherzustellen;
  - die Profilierung Wiesbadens nach außen zu stärken;
  - die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen auszubauen;
2. die Kulturschaffenden in Wiesbaden an der Erarbeitung des Kulturentwicklungsplans zu beteiligen und die Bürgerinnen und Bürger geeigneter Weise einzubeziehen.

II. Insbesondere kulturelle Großprojekte, wie das Stadtmuseum, mit ihren Auswirkungen für die vorhandenen Ressourcen, müssen in den Kulturentwicklungsplan integriert sein. Deshalb wird die Beschlussfassung zu dem Stadtmuseum bis zur Entscheidung über den Kulturentwicklungsplan zurückgestellt.

**Beschluss Nr. 0485**

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2014 betr.

Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden

wird in Punkt II abgelehnt.

Punkt I:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. unverzüglich einen Kulturentwicklungsplan zu erarbeiten u.a. mit der Zielsetzung
  - verlässliche Rahmenbedingungen für die Kultur in unserer Stadt zu schaffen;
  - das kulturelle Leben und die kulturelle Ausstrahlung der Stadt zu stärken;
  - Künstler und Kreative zu fördern, sie an die Stadt zu binden und für ihre Ansiedlung die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen;
  - kreativen Milieus und damit die wirtschaftlich immer wichtiger werdende Kulturwirtschaft weiter auszubauen und die bereits vorhandenen Potenziale abzusichern;
  - die Verteilung der öffentlichen Mittel für Kultur abzustimmen, zu koordinieren und sicherzustellen;
  - die Profilierung Wiesbadens nach außen zu stärken;
  - die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen auszubauen;
2. die Kulturschaffenden in Wiesbaden an der Erarbeitung des Kulturentwicklungsplans zu beteiligen und die Bürgerinnen und Bürger geeigneter Weise einzubeziehen.

wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Schule und Kultur überwiesen.

1. Dem Vorsitzenden des  
Ausschusses für Schule und Kultur  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2014

2. Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .11.2014

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich  
Oberbürgermeister